



Wahlmanifest 2015

Auslandschweizer-Organisation

Zusammenfassung

Im Hinblick auf die eidgenössischen Wahlen 2015 will die Auslandschweizer-Organisation (ASO) ihrer Rolle als Interessenvertretung der 746'000 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer bestmöglich gerecht werden.

Im Einklang mit ihren vier Hauptaufgaben – der Information, der Vernetzung, der Verteidigung und der Beratung der Mitglieder der Fünften Schweiz – unterbreitet die ASO den schweizerischen Parteien und den politischen Akteuren das Wahlmanifest 2015, in dem sie ihre Hauptanliegen in acht Punkten zusammengefasst hat.

Wir bitten die Parteien und die politischen Akteure, sich für die Mitglieder der Fünften Schweiz zur Erreichung folgender Ziele einzusetzen:

- [Erleichterung der Ausübung der politischen Rechte aus dem Ausland](#)
(Vote électronique, Beteiligung an der Wahl der Mitglieder des Ständerats, Förderung von Pilotprojekten zum Versand von Wahl- und Abstimmungsunterlagen per Internet)
- [Ermöglichung der Eröffnung bzw. Beibehaltung von Bankbeziehungen bei einem Bankinstitut in der Schweiz für Auslandschweizer](#)
- [Förderung der internationalen Mobilität der Schweizer Bevölkerung](#)
Personenfreizügigkeitsabkommen, Beseitigung von Mobilitätshindernissen, Lösung im Hinblick auf die Abstimmung vom 9.2.2014, Verbesserung der Koordinierung der Sozialversicherungssysteme (AHV/IV, Krankenversicherung usw.)
- [Gewährleistung einer angemessenen konsularischen Betreuung](#)
Ausreichendes Konsularnetz, Weiterentwicklung von E-Government, Stärkung der Rolle der Honorarkonsule und Zusammenarbeit mit befreundeten Ländern in konsularischen Angelegenheiten
- [Ausbau des Netzes der Schweizer Schulen im Ausland](#)
- [Stärkung/Ausbau der internationalen Präsenz und Beteiligung der Schweiz](#)
Unterstützung der swissnex, der schweizerischen Kulturnetzwerke im Ausland, der internationalen Forschung usw.
- [Erleichterung der Konsolidierung des Auslandschweizerates](#) als Vertretungsorgan der Fünften Schweiz durch eine direkte Wahl der ASR-Delegierten
- [Ermöglichung des Ausbaus der Kommunikation mit der Fünften Schweiz](#)
Schweizer Revue, swissinfo, SwissCommunity.org

Warum ist das Engagement für die Auslandschweizer so wichtig?

746'000 Schweizerinnen und Schweizer, also 10 % unserer Landesbevölkerung, leben vorübergehend oder dauerhaft im Ausland. Diese Zahl nimmt jedes Jahr zu.

Davon sind 142'000 in ein Stimmregister eingetragen, um ihre politischen Rechte ausüben zu können. Dies entspricht der Anzahl Stimmberechtigter des Kantons Tessin, des Kantons Valais oder des Kantons Thurgau. Auch diese Zahl steigt jährlich.

Die Auslandschweizer-Organisation (ASO) appelliert an das Bewusstsein der Öffentlichkeit, der Politiker und der Behörden des Landes für die fundamentale Rolle der Fünften Schweiz.

Unser Land besitzt ein grundlegendes Interesse an der systematischen Nutzung der Ressourcen, des Wissens, der Erfahrungen und der Kontakte der Fünften Schweiz sowie an der verstärkten Einbeziehung unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger im Ausland in die Entscheidungsprozesse.

Mit Blick auf die eidgenössischen Wahlen 2015 unterbreitet die ASO den Parteien und den politischen Akteuren die folgende Zusammenfassung der Anliegen und Erwartungen der Schweizer Diaspora für die nächste Legislaturperiode:

1. Die Ausübung der politischen Rechte muss erleichtert werden

Es liegt im Interesse der Schweiz, das Wissen und die Erfahrungen ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger im Ausland zu nutzen und sie in die politischen Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Um die Beteiligung aller Stimmberechtigten im Ausland an diesen Prozessen zu ermöglichen, ist eine rasche, gross angelegte Einführung von Vote électronique erforderlich. Zudem sollte für alle Auslandschweizer die Teilnahme an den Ständeratswahlen ermöglicht werden, ebenso sollten Pilotprojekte für den Versand des Stimmmaterials per Internet durchgeführt werden.

Es dient überdies der Wahrung einer lebendigen Demokratie, wenn sowohl Auslandschweizer wie auch die jüngeren Generationen der Inlandschweizer ihre politischen Rechte dank dieser neuen Abstimmungsmöglichkeit wahrnehmen können.

2. Die Beibehaltung von Bankbeziehungen in der Schweiz muss gewährleistet werden

Die Auslandschweizer stellen für die Schweizer Banken eine wichtige Kundengruppe dar. Seit 2008 ist zahlreichen Auslandschweizern die Möglichkeit verwehrt worden, Bankbeziehungen in der Schweiz zu unterhalten, obwohl sie die Steuergesetze ihres Wohnsitzlandes einhalten. Die folgenden zentralen Gründe erfordern die Beibehaltung von Bankbeziehungen in der Schweiz:

- Auszahlung von Renten aus der 2. Säule
(Einige Institute setzen ein Konto in der Schweiz voraus)
- Zahlungsverkehr im Zusammenhang mit einer Krankenversicherung in der Schweiz
- Hypotheken- oder Mietzinszahlungen für Immobilien in der Schweiz

Es ist wichtig, dass die Auslandschweizer von jedem Wohnsitzland aus Zahlungen in der Schweiz vornehmen oder Transaktionen im Zusammenhang mit Immobilien in der Schweiz tätigen können.

3. Die internationale Mobilität der Schweizerinnen und Schweizer muss gefördert werden

Gesetzgebung und Verwaltungspraxis müssen der starken internationalen Mobilität der Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die bereits Realität ist, besser Rechnung tragen. Mobilitätshindernisse müssen beseitigt und neue Rechtsakte systematisch auf ihre Vereinbarkeit mit der Mobilität geprüft werden. Das Personenfreizügigkeitsabkommen mit der EU ist unerlässlich.

Es ist wichtig, dass die 450'000 in EU-Ländern lebenden Schweizerinnen und Schweizer weiterhin vom Schengen-Besitzstand profitieren können, aber auch, dass alle Schweizer, die in ein EU-Land auswandern möchten, dies tun können.

Des Weiteren müssen Lücken in der Sozialversicherung vermieden werden. Es bestehen Probleme bei der Versicherung von Studenten, Personen ohne Erwerbstätigkeit sowie Personen, die in Ländern mit unzureichendem Sozialversicherungssystem leben. Dasselbe gilt für die Krankenversicherung in den EU-Ländern, die dort auf die Koordinierung von unterschiedlichen Sozialversicherungssystemen beruht. Um Abhilfe zu schaffen, muss das Netz der Sozialversicherungsabkommen vervollständigt werden.

Auch im Bereich der Bildung gilt es, Hindernisse abzubauen (Anerkennung von Studien- und Berufsabschlüssen, Beiträge zur Ausbildung junger Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, Aus- und Weiterbildungsangebote im Ausland, Beteiligung an Programmen zur Förderung der Mobilität).

4. Konsularische Dienste in der Nähe der Auslandschweizer müssen gewährleistet werden

Das Konsularnetz und die konsularische Unterstützung wurden in den vergangenen Jahren drastisch reduziert. Weitere Kürzungen bei der Unterstützung der Schweizer Diaspora wären nicht zu verantworten. Der Abbau des schweizerischen Vertretungsnetzes muss gestoppt werden. Bei Entscheidungen bezüglich des Standorts einer konsularischen Dienststelle müssen in erster Linie die Grösse und die Bedeutung der von dieser Dienststelle abhängigen Schweizer Gemeinschaft berücksichtigt werden.

Zur Ergänzung des Netzes professioneller Vertretungen müssen mehr Honorarkonsule bestellt und mit den notwendigen Ressourcen ausgestattet werden. Die Einführung der elektronischen Kommunikation mit den Behörden (E-Government) muss unbedingt vorangetrieben werden. Im Konsularbereich bietet es sich an, gezielt mit befreundeten Ländern zusammenzuarbeiten (z. B. für die Erfassung biometrischer Daten).

5. Das Netz der Schweizer Schulen im Ausland muss ausgebaut werden

Das neue Gesetz über die Vermittlung schweizerischer Bildung im Ausland betrifft in erster Linie das Netz der 17 Schweizer Schulen im Ausland. Mithilfe des Gesetzes sollen diese Schulen eindeutig zu einem Träger der Schweizer Kultur auf internationaler Ebene werden.

Es muss nun sichergestellt werden, dass sich die Zahl der Schweizer Schulen im Ausland tatsächlich entsprechend entwickelt. Hierfür müssen die Bundesbehörden die Entwicklung dieser Schulen durch konkretes Handeln ermöglichen.

6. Die Präsenz der Schweiz auf internationaler Ebene muss gewährleistet/verstärkt werden

Dies bedingt die Unterstützung des internationalen Austauschs und der Mobilität unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger in den Bereichen Forschung, Wirtschaft und Kultur. Des Weiteren bedingt dies die Unterstützung der sowohl staatlichen als auch privaten Einrichtungen,

die sich für die Präsenz der Schweiz in der Welt einsetzen. Man denke nur an die swissnex im Ausland, Austauschprogramme wie Erasmus+ für Studenten, Horizon 21 für Forscher usw.

7. Die Repräsentativität des Auslandschweizerrates muss gestärkt werden

Der Auslandschweizerrat als oberstes Organ der ASO setzt sich derzeit im Wesentlichen aus den Delegierten der Schweizer Vereine im Ausland zusammen. Die Wählerbasis muss auf Schweizer ausgeweitet werden, die nicht zwingenderweise Mitglieder eines Schweizer Vereins im Ausland sind, damit der ASR repräsentativer für die Schweizer Gemeinschaft im Ausland wird. Hierfür ist ein neues Wahlmodell erforderlich. Dies entspricht auch dem Wunsch der Basis, der Parteien sowie des Leiters des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten, der die Zusammenarbeit mit der ASO verstärken möchte, um eine Wahl des Auslandschweizerrates per Internet im Jahr 2017 zu ermöglichen.

8. Die Kommunikation gegenüber den Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern muss sichergestellt/verstärkt werden

Eine bestmögliche Information der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer über ihre Rechte und Pflichten als Schweizer Bürgerinnen und Bürger, aber auch dahingehend, dass sie ihre politischen Rechte in Kenntnis der Sachlage ausüben können, ist von grundlegender Bedeutung. Der «Schweizer Revue», einer Zeitschrift, die alle Auslandschweizer erhalten, die bei einem Konsulat oder einer Botschaft angemeldet sind, kommt hierbei eine prioritäre Rolle zu. Die in fünf Sprachen herausgegebene und sechs Mal jährlich erscheinende «Schweizer Revue» fungiert zugleich als Amtsblatt des Bundes.

Swissinfo ist ebenfalls ein idealer Informationskanal für Auslandschweizer. Die Dossiers von swissinfo zu Abstimmungen und Wahlen vermitteln grundlegende Informationen.

Die elektronische Netzwerkplattform www.swisscommunity.org, die von Schweizern in der ganzen Welt genutzt wird, ermöglicht einen direkten und interaktiven Austausch mit den Mitgliedern der Fünften Schweiz. Es ist wichtig, dass sich dieser neue Kommunikationskanal für Auslandschweizer weiterentwickelt.

Dieses Angebot an Medien für Auslandschweizer sollte unbedingt beibehalten bzw. erweitert werden.

Auslandschweizer-Organisation

Alpenstrasse 26 - CH-3006 Bern

Tel.: +41 (0)31 356 61 00

Fax: +41 (0)31 356 61 01

www.aso.ch

www.swisscommunity.org

www.2015elections.ch

*Im Dienste der Auslandschweizer
Au service des Suisses de l'étranger
Al servizio degli Svizzeri all'estero*

